

Themen in dieser Ausgabe:

- Wir für Euch: Die SV
- Der Tag der offenen Tür
- Mint Jgst. 10
- HBG unterwegs: Die Skifahrt der 8. Klassen
- Besuch am HBG: Austausch mit Finnland und England
- Camp Spich
- Kunst & Kultur: Der Jugendkunstpreis / Der Musikabend / Vernissage: Augen auf!
- RoboCup
- Landesmeisterschaften im Schach
- Crashkurs NRW
- HBG-Podcast (Folge 8: What's new? Schulmanager und GL)

Last News

Liebe Schulgemeinde,

es liegen wieder sehr intensive und fordernde Schulwochen hinter uns. Nach den Halbjahreszeugnissen im Februar wurden in den Fächern neue Unterrichtsthemen in den Blick genommen und in der Folge Klassenarbeiten oder Klausuren geschrieben. Auch manche Erkältung musste in der kühlen Jahreszeit überstanden werden. Nun schauen viele von uns mit Freude auf das nächste Schulquartal im Frühling.

Aber in den zurückliegenden fast 14 Schulwochen ist am HBG doch wieder einiges passiert. Wir sind traditionell im Januar mit unserem Tag der offenen Tür gestartet und haben uns über den erneuten Zuspruch unserer interessierten Schüler/innen, ihren Eltern und ihren Gästen gefreut (S. 3). Zu einem ungewöhnlichen Termin im Januar hat uns eine Aufführung unseres Tanztheaterensembles begeistert. Die Neuauflage der Tanzin-

szenerie „Emotion“ sorgte in der bis fast auf den letzten Platz gefüllten Aula für einen guten Auftakt im neuen Kalenderjahr (S. 3). Unsere MINT-Tage für die Jahrgangsstufe 10 ermöglichten unseren Schüler/innen besondere



Einblicke in diese Fächer jenseits des gewohnten Schulalltags (S. 5). Gefeierte haben wir unser HBG-Team aus der 6. Jahrgangsstufe, welches sich beim RoboCup Junior für die deutsche Meisterschaft qualifiziert hat. Herzlichen

Glückwunsch! (S. 6)

Unsere Jahrgangsstufe 8 durfte in diesem Jahr erstmalig in unser neues Skiquartier nach Davos reisen. Bei besten Schneebedingungen und herrlichem Sonnenschein wurde gemeinschaftlich eine Woche lang auf der Piste Ski gefahren (S. 7).

Ein großes Dankeschön geht an unsere engagierte SV! Unsere Schulgemeinschaft hat sich sehr darüber gefreut, dass in diesem Jahr wieder für unsere 5er und 6er eine Karnevalsparty in unserer Schulaula stattfinden konnte. Erfreulich war auch, dass unsere SV Anfang April wieder ihre SV-Fahrt nach Bonn durchführen konnte. Mit Frau Griebmann und Herrn Peltzer wurden gemeinsam die kommenden schulischen Herausforderungen in den Blick genommen und die Mitwirkung bei der Gestaltung unserer Schule geplant (S. 2).

(Fortsetzung auf Seite 2)

Unser Förderverein

Unser Förderverein war am Tag der offenen Tür wieder aktiv dabei. Im Raum der Ernährungslehre wurden Kaffee, Kuchen und Brezeln gereicht. Zudem konnte man sich zum Gespräch zusammenfinden und sich über die Arbeit im Verein informieren. Beim zurückliegenden Musikabend im März gab es auch wieder Getränke in der Pause, um die sich unser Förderverein kümmerte. Vielen Dank! Im März kam der Vorstand zu seiner halbjährlichen Sitzung zu-



sammen und hat auch die kommenden Veranstaltungen geplant. Insbesondere die Vorfreude auf die Verabschiedung unserer Abiturientia und das Willkommen unserer neuen 5er, die am 13. Juni ihre Klassen kennenlernen werden, ist groß.

Weitere Informationen:
<https://foerderverein-hbg.de/>

Red.



Im März standen unsere Musiker/innen auf der Bühne unserer Aula. Wir durften wieder große und kleine Talente erleben. Ich habe mich vor allem über die Premiere unseres Projektchores unserer 5. Jahrgangsstufe gefreut (S. 7).

Erst kürzlich gab es eine beeindruckende Vernissage unseres Kunst LK's im Aulafoyer zu erleben. Unsere Schüler/innen stellten ihre interessanten und spannenden Werke aus, die sie in den zurückliegenden anderthalb Jahren geschaffen haben (S. 5). Die Ausstellung „Augen auf!“ kann noch bis zur Abiturentlassfeier besichtigt werden.

Unsere Mädchenmannschaft im Schach fuhr in diesem Jahr zur NRW-Landesmeisterschaft. Sie hatte sich bei den Kreismeisterschaften in Siegburg für diesen Wettbewerb qualifiziert. Wir sind stolz auf eure erstmalige Teilnahme! (S. 8)

Und besucht wurde unser HBG wieder von unseren Freunden aus Dorking (S. 6) und zum ersten Mal von unserer neuen Partnerschule aus Helsinki (S. 4). Wir haben unseren Gästen hier vor Ort ein interessantes Programm unseres Schul- und Lebensalltags geboten. Jetzt ist die Vorfreude auf die Gegenbesuche in Dorking und Helsinki im kommenden Mai groß.

Nach den Osterferien wird es auch in unserer Schulverwaltung digitale Veränderungen geben. Wir werden auf eine neue App umsteigen. Den *Schulmanager*. Nachdem wir lange eine Umstellung geprüft und vorbereitet haben, soll diese nun Ende April starten. Viele von Ihnen/ von euch kennen den Schulmanager schon von Zahlungsaufforderungen für Klassenfahrten oder ähnliches. Demnächst ist hierüber auch der Stundenplan einsehbar. Nach und nach werden weitere

Funktionen hinzukommen, die uns den Schulalltag organisatorisch für alle erleichtern werden. In unserem neuen Podcast werden wir darüber berichten (S. 9).

Aber jetzt heißt es erstmal, sich auf die Ferien zu freuen und nach den langen Wochen durchzuatmen. Ich wünsche allen, auch im Namen von Herrn Heidelberg, eine erlebnisreiche Zeit und gute Erholung!

Schöne Ferien!

.R. Last

Wir für Euch - die SV

Vom 04.04 bis zum 06.04.2025 ging es für uns auf unsere diesjährige SV-Fahrt auf den Venusberg in Bonn.

Um unser Zusammensein zu stärken und intensiver an unseren Projekten zu arbeiten, konnten wir diese Zeit perfekt nutzen!

Von Spielen bis spannenden Erarbeitungsphasen war alles dabei! Konkret wurden unsere Ideen vor allem, wenn es um die Gestaltung unserer Social-Media-Präsenz



ging, oder auch die Planung für unsere Projektstage und die Art und Weise, wie wir die SV-Arbeit in Zukunft gestalten wollen, ausgearbeitet.

Besonders relevant war außerdem die Übergabe der Verantwortung in der SV von Camillo und Emily an Cheyenne und Joan.

Wir werden euch Q2er vermissen! <3

Außerdem wollen wir die Gelegenheit nutzen, um uns ganz herzlich beim Förderverein zu bedanken, der uns jede SV Fahrt finanziell unterstützt, damit wir einen Tagungsraum haben, in dem wir produktiv arbeiten können. Damit können alle Schüler:innen der SV mit auf diese Fahrt! Danke!! <33

Wir freuen uns, euch unsere Ideen und Planungen vorzustellen und mit euch zusammen weiter an unserem Schulalltag zu arbeiten!

Ganz viel Liebe
Eure SV



Tanzaufführung „Emotions II“ begeistert erneut



Die Neuauflage der Tanzinszenierung „Emotions“ sorgte am 24.01.25 in der bis fast auf den letzten Platz gefüllten Aula für große Begeisterung.



Mit einer eindrucksvollen Mischung aus verschiedenen Tanzstilen und intensiven Gefühlsdarstellungen nahmen die 35 Tänzerinnen das Publikum mit auf eine emotionale Reise.

Unter der Leitung von den Lehrerinnen Susanne Dammers und Larissa Lichtenhahn wurden selbst erarbeitete Choreografien präsentiert, die Freude, Liebe, Wut und Trauer auf eindrucksvolle Weise vermittelten. Seit fast zwanzig Jahren treffen sich ehemalige Tänzerinnen und Tänzer des Tanztheaters, tanzbegeisterte Schülerinnen und Schüler des HBG und Kolleginnen wöchentlich in ihrer Freizeit – einfach nur, um zu tanzen. Neben der puren Freude am Tanz wollen die Mitglieder sich weiterentwickeln, neue Wege gehen, experimentieren und auch mal etwas wagen. Auch diesmal wurden die kreativen und facettenreichen Darbietungen mit begeist-

tertem Applaus belohnt und Zugaben vom Publikum gefordert.

Besonders bemerkenswert war das soziale Engagement der Veranstaltung: Im Rahmen des Abends wurden Spenden für das Troisdorfer Hospiz St. Klara gesammelt. Dank der großzügigen Unterstützung der Besucher kam eine beeindruckende Summe von über 1.000 Euro zusammen, die durch Herrn Last übergeben werden konnte.



Herzlich Willkommen am HBG: Der Tag der offenen Tür

Im Januar öffnete das HBG wieder seine Türen für interessierte Grundschüler*innen der vierten Klassen sowie deren Eltern. Beim alljährlichen Tag der offenen Tür nutzten viele die Gelegenheit, die Schule sowie ihr vielseitiges Angebot kennenzulernen. Der Tag erwies sich als großer Erfolg und zog zahlreiche Besucher*innen an, die die freundliche Atmosphäre und das breite Spektrum des HBG erlebten.

Bereits wenige Tage zuvor hatten interessierte Eltern beim Informationsabend Einblick in die Schullaufbahnplanung, den Übergang von der Grundschule zum Gymnasium sowie das MINT-Profil, die Sprachenklasse E+ und weitere Förder- und Fördermöglichkeiten erhalten.

Der offizielle Auftakt fand in der Aula statt.



Dort hießen Schulleiter Ralph Last und Erprobungsstufenkoordinator David Hallau die Gäste herzlich willkommen. Das anschließende Programm bot einen leb-

haften Einstieg: Der Chor der 5. Klassen begrüßte das Publikum mit dem Song „Believer“, während die Tanz-AG mit „Sing Hallelujah“ für stimmungsvolle Momente sorgte.

Nach dem Programm in der Aula konnten die Besucher*innen die Schule hautnah erleben. Geführt durch zahlreiche Schulrundgänge erhielten die Gäste

Einblicke in Fachräume, das Schulgelände, die Spielothek und auch die Schnupperstunden in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch und Kunst bot den Kindern besondere Eindrücke vom Unterricht am HBG.

Verschiedene Mitmachstationen aus diversen Fachbereichen luden die Grundschüler*innen dazu ein, aktiv zu werden: Sie konnten beispielsweise Experimente in Physik, Chemie und Biologie durchführen, das Fach Informatik im offenen Labor oder in der Robotik-AG erkunden, kreative Kunststationen erproben und den Abenteuerparcours mit Kletterwand ausprobieren.

Auch Eltern kamen auf ihre Kosten: In



Gesprächen mit anderen Eltern von HBG-Schüler*innen erhielten sie wertvolle Einblicke aus erster Hand. Ebenso stellten sich der Förderverein und die Schülervertretung als wichtiges Mitwirkungsgremium am HBG vor. Auch in diesem Jahr hat der Leistungskurs Pädagogik die Betreuung von kleineren Geschwisterkindern in der Spielothek angeboten.

Die Schulgemeinschaft freute sich über die große Resonanz und die zahlreichen positiven Rückmeldungen. Mit einem optimistischen Blick auf das kommende Schuljahr bedankt sich die Schule für das große Interesse und freut sich auf die neuen Mitglieder*innen ihrer HBG-Gemeinschaft.

Besuch aus Finnland

Erasmus+ finnisch-deutsches Projekt zur nachhaltigen Ernährung

In der Woche vom 10. bis 15. Februar kamen zwölf SchülerInnen und zwei Lehrerinnen der finnisch-russischen Schule in Helsinki zu uns ans HBG, um gemeinsam mit acht SchülerInnen des EF Russisch Kurses sowie fünf ZehntklässlerInnen unter der Leitung von Frau Loginov, Herrn Hundrup und Frau Jung am Erasmus+ Projekt zum Thema „Nachhaltige Ernährung“ zu arbeiten.



Natürlich lernen wir in der Schule, wie wichtig eine gesunde Ernährung für unseren

Körper und die Umwelt ist, doch wenn es zur Umsetzung kommt, fallen viele zurück in Ihre üblichen Gewohnheiten, oft auch, weil die positiven Einflüsse hinter einer nachhaltigen Ernährung nicht deutlich genug werden.

Wo sind also die Vorteile einer nachhaltigen Ernährung und was gehört dazu, nachhaltig zu leben? Das sollten wir gemeinsam mit unseren finnischen AustauschpartnerInnen herausfinden.

Sich nachhaltig zu ernähren heißt nicht, auf alles, was man kennt und liebt, zu verzichten. Ein einfacher Weg nachhaltiger zu leben ist, mehr lokale und saisonale Produkte zu kaufen. Dafür haben wir uns mit Vertretern der Solidarischen Landwirtschaft (SoLaWi) in Bonn getroffen. Die SoLaWi bietet ihren Mitgliedern wöchentlich saisonale Produkte an, die von

lokalen Feldern geerntet werden. Dadurch weiß man, was auf dem eigenen Teller



landet, unterstützt lokale Erzeuger und spart den CO2-Verbrauch durch kurze Transportwege. Eins dieser Felder haben wir mit unseren finnischen PartnerInnen besucht und dabei tatkräftig z.B. beim Düngen mitgeholfen.

Aber nur Gemüse auf dem Teller reicht nicht für eine ausgewogene Mahlzeit. Heißt das also, dass Fleisch ein unverzichtbarer Teil unserer Ernährung ist? Keinesfalls. Bei der Teilnahme an der Ausstellung

What the health im Museum König sowie an einem

Workshop zum Thema vegane Ernährung bei Abenteuer Lernen e.V. in Bonn haben wir einiges über die gesundheitlichen und ökologischen Eigenschaften unserer Ernährung gelernt.

So haben wir herausgefunden, dass das Anbauen von Pflanzen relativ wenig Platz und Wasser verbraucht, wohingegen das Verfüttern dieser Pflanzen an Tiere, um Fleisch zu erhalten, viel mehr Ressourcen verbraucht. Regenwälder werden abgeholzt, die Tiere werden auf viel zu kleinen Flächen gehalten und mit oft unnötig vielen Medikamenten versorgt, damit Fleisch in akzeptabler Qualität für einen kleinen Preis verkauft werden kann. Zudem haben wir gelernt, dass übermäßige Fleischproduktion und -konsum nicht nur schädlich für die Umwelt sind, sondern auch für unseren Körper. Zu viel Fleisch, besonders rotes Fleisch wie Rind oder Kalb, kann zu Herz-Kreislauf-Krankheiten oder sogar Diabetes führen. Ersatzweise kann man Proteine und Vitamine, die wir oft aus Fleisch bekommen, auch aus Nüssen und Hülsenfrüchten zu uns nehmen.

Ein weiterer Faktor, den viele bei uns im Projekt angesprochen haben, war der Geschmack. Oft haben vegane Fertiggerichte oder Fleischersatzprodukte einen künstlichen und dadurch unangenehmen Nachgeschmack. Doch wenn man veganes Essen, wie zum Beispiel eine Gemüse-Bolognese, selbst zubereitet, so wie wir das während unseres Workshops bei Abenteuer Lernen e.V. gemacht haben, merkt man, dass es geschmacklich genauso gut, wenn nicht sogar besser als die Variante mit Fleisch sein kann.

Aber nachhaltig kochen muss nicht zwingend veganes kochen sein. Für unsere Kochaktion am vorletzten Tag haben wir mit unseren finnischen PartnerInnen ein Gericht kreiert, das wir mit Hilfe eines CO2 Rechners auf seine Klimafreundlichkeit überprüft und, wenn nötig, umgeändert haben. Dadurch haben wir gelernt, dass einfache Änderungen, wie beispielsweise pflanzliche Milch statt Kuhmilch, schon einen Einfluss auf unsere Umwelt haben können. Herr Thiele und Frau Führ haben uns zudem dabei geholfen, unser Gericht möglichst gesund zu gestalten, indem sie uns z.B. die Vollkornvariante von Mehl, Reis und Nudeln nahelegten.

Auch wenn das gemeinsame Lernen über nachhaltige Ernährung der Schwerpunkt unseres Projektes war und viel Zeit in Anspruch genommen hat, konnten wir als



Gruppe durch gemeinsame Unternehmungen wie den Besuch des Schokoladenmuseums, Stadtführungen durch Köln und Bonn sowie durch das gemeinsame Bowlen am letzten Abend und die Zeit in den Familien (die Finnen wurden in Gastfamilien untergebracht) zusammenwachsen. Wir freuen uns schon auf unseren Gegenbesuch in Helsinki vom 5. bis 10. Mai.

Das Zusammenleben mit jemandem Fremden ist natürlich aufregend und bringt die ein oder andere Sorge mit sich. Wie soll man sich verständigen? Und was gibt es für kulturelle Unterschiede?

Nach unseren Ausflügen konnten wir unsere Zeit frei einteilen. Oft sind wir in den Städten geblieben, um gemeinsam diese weiter zu erkunden oder um etwas einkaufen zu gehen. Dabei lernte ich, dass viele Läden, welche es bei uns überall gibt, so in Finnland gar nicht existieren und dass es auch viele preisliche Unterschiede gibt. Aber auch im Schulsystem ist nicht alles gleich. So wie unsere Schule ist die finnisch-russische Schule Helsinki eine Ganztagschule, doch zum Beispiel ist das Mittagessen in der Mensa etwas, bei dem jeder Schüler und jede Schülerin anwesend sein muss und die Schulstunden gehen volle 60 Minuten. Doch besonders überrascht hat mich die Wahl der Sprachfächer. Neben Finnisch, Englisch und Russisch ist es den Schülern auch möglich Sprachen wie Schwedisch oder Spanisch in der Schule zu lernen. Dadurch hatten wir viele verschiedene Gesprächsthemen und wir konnten über die Woche nicht nur als Gruppe, sondern auch als einzelne PartnerInnen zusammenwachsen.

Neben den Unterschieden in unserem Schulleben fand ich besonders das gemeinsame Kochen extrem interessant. Selbst aktiv zu werden und am Ende etwas in den Händen zu halten und probieren zu können, hat einen ganz anderen Effekt, als es nur in der Theorie zu hören. Deshalb empfehle ich jedem selber mal ein Gericht seiner Wahl mit Hilfe eines Klimarechners nachhaltiger zu gestalten oder das ein oder andere vegane Gericht in den Wochenplan mit einzubringen.

Abigail Schesler 10b



Mint zum Anfassen

Die MINT-Tage am HBG bieten der Jahrgangsstufe 10 Einblicke und zeigen Perspektiven auf.

Anfang Februar fanden für alle 10. Klassen des HBGs Projekttagen mit Workshops und Berufs- und Studienorientierung in den Fächern des MINT-Bereichs statt. Beispielhaft berichten Cora Dietershagen und Jennifer Domgörgen:

Wir, die Klasse 10e, hatten die Möglichkeit, uns das Max-Planck-Institut für Neurobiologie in Bonn anzuschauen. Dort nahmen wir an einem Workshop zur Neurobiologie des Verhaltens teil.

Der Workshop bestand aus einer Einführung in das Thema und anschließend einem kurzen, aber ausführlichen Vortrag. Nach diesem spannenden Vortrag machten wir eine kurze Pause, um uns zu erholen.

Anschließend bereiteten wir ein Experiment zum Verhalten von Fruchtfliegen vor. In diesem Experiment sollten wir herausfinden, welche der zwei gegebenen Kolonien von Fruchtfliegen sich schneller bewegte.

Nachdem wir die Versuche durchgeführt hatten, sollten wir uns Gedanken darüber



diskutierten wir verschiedene mögliche Ursachen, wie genetische Unterschiede, Umweltfaktoren oder das Alter der Fliegen.

Der Workshop war insgesamt eine sehr spannende und lehrreiche Erfahrung. Wir konnten nicht nur unser Wissen über Neurobiologie erweitern, sondern auch praktische Erfahrungen im wissenschaftlichen Arbeiten sammeln. Der Besuch im Max-Planck-Institut hat uns einen interessanten Einblick in die Forschung gegeben und viele von uns für die Naturwissenschaften begeistert.

Neben dem Besuch des Max-Planck-Instituts caesar für das Fach Biologie konnten die Klassen im Schülerlabor des Physikalischen Instituts der Universität Bonn experimentieren. Der Fachbereich

machen, warum eine Kolonie langsamer war als die andere. Dabei

Chemie der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg lud in den Campus Rheinbach ein. Hier konnten Experimente im Rahmen der Materialwissenschaften durchgeführt werden. Beim Workshop zum 3D-Druck und -Design wurde Mathematik angewendet. Alle Teilnehmenden konnten bei dem Kurs, den das Unternehmen rebelworks im Rahmen der Kooperation mit dem zdi-Netzwerks anbot, ein eigenes Objekt erstellen. Schließlich lieferte „KI macht Schule“ nicht nur Informationen zu der Technologie, sondern bot auch die Möglichkeit, mit einem KI-Tool ein Bild zu gestalten und über die ethischen Aspekte zu diskutieren.



Willkommen zur Ausstellung „Augen auf“



Bei der Vernissage der Kunstausstellung „Augen auf!“ stellten die acht jungen Künstlerinnen und Künstler des Leistungskurses Kunst unter der Leitung von Ute Henrix ihre Werkgruppen der letzten eineinhalb Schuljahre persönlich vor und gaben spannende Einblicke in ihre künstlerischen Prozesse und Konzepte. Die ausgestellten Werke umfassten Radierungen, Fotografien, Zeichnungen, Collagen, Maleien und eine Installation zum Thema „Meine Schulzeit“, bei der Grundschulstühle der Ausgangspunkt einer biografischen Auseinandersetzung mit der Schule bildeten. Besonders eindrucksvoll waren

die großformatigen Stelen, die sich kritisch mit gesellschaftlichen Themen auseinandersetzen und sich klar gegen Themen wie Macht der Medien, Umweltzerstörung, Körperideale, Krieg und Rassismus positionieren.



Ein weiteres Highlight des Abends war das kreative, von den Künstlerinnen und

Künstlern gestaltete Buffet, das mit kunstvoll gestalteten Speisen in Augenform perfekt zum Thema der Ausstellung passte.



Auch eine „Augen-Fotowand“ begeisterte die Gäste: hier konnte man sich hinter einer ausgeschnittenen Pupille zwischen vielen bunten Augen fotografieren lassen.



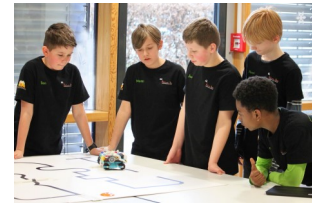
Ein Pokal für die Newcomer beim RoboCup Junior

Damit qualifizierte sich das HBG-Team aus der 6. Jahrgangsstufe für die deutsche Meisterschaft in Nürnberg.

Die Organisatoren vom RoboCup Deutschland überschreiben ihren Wettbewerb mit dem Slogan „RoboCup Junior – Wenn junge Talente Technologie zum Leben erwecken“. Lebendig ging es am Samstag, den 22. Februar 2025 in der Mensa der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg zu, wenn die Roboter der Schulteams im Soccer gegeneinander antraten oder in den Rescue-Arenen möglichst viele Punkte sammelten. Ziel ist dabei nicht nur einen, der begehrten Pokale in den Händen zu halten, sondern auch die Qualifikation für die German Open, die in diesem Jahr bereits Mitte März in Nürnberg stattfinden. Das Soccer-Team mit Nkeng Atabong, Abraham Boldt, Arthur Giesen, Darwin



Jörz und Justus Rörig hatte sich im letzten Jahr in der Einstiegs-Liga Soccer-Entry qualifizieren können. Für diese Saison wollten sie für die höhere Liga Lightweight I-I ihren Soccerbot mit einem Raspberry Pi selbst konstruieren. Dass dies ein Riesenprojekt ist, das sich deutschlandweit so wenige Teams vornehmen, haben die fünf schnell gemerkt. Einiges über Elektrotechnik und eine neue Programmiersprache musste gelernt werden. Erst am Wettbewerbstag war ihr Roboter für einen ersten Test bereit. Für einen Start bei den German Open wird er aber bis 2026 warten, damit dann viele Tore erzielt werden können. Sensationell landeten Annu Atabong, Jan Deinert, Matti Klarner, Ben Stolz und Henri Wolf aus der 6. Klasse auf dem dritten Platz in der Disziplin Rescue Line Entry. Nach den ersten Läufen konnten sie ihre Programmierung so verbessern, dass ihr Spike-Roboter trotz Lücken,



Hindernissen, Wippen und Kreuzungen den Linienparcours

perfekt meisterte. Sie durften sich bei ihrer ersten Teilnahme nicht nur über einen Pokal sondern auch über die Qualifikation für die deutsche Meisterschaft freuen.

Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg!



Besuch aus England

In der Woche vom 25.03.25 bis 01.04.25 haben im Rahmen des Englandaustauschs 18 Gäste aus Dorking ihre Austauschpartner*innen aus den Jahrgangsstufen 8 und 9 besucht. Organisiert wird der Austausch auf HBG-Seite von Frau Brandes und Herrn Spix. Neben der gemeinsamen Team-Escape-Rallye durch Köln gab für die Gäste auch Ausflüge in die nähere Umgebung ohne Unterstützung der Acht- und Neuntkläss-

ler des HBG. Sie besuchten in Köln zwei Museen, die auch viele unserer Schüler*innen gut von den Wandertagen kennen, nämlich das Schokoladen- und das Olympiamuseum. Außerdem bekamen unsere Gäste eine englischsprachige Führung im Rhein-Energie-Stadion. In Bonn durfte natürlich der Besuch des Beethovenhauses nicht fehlen, aber Bestnoten bekam von den Gästen vor allem der Lagerverkauf von HARIBO – „Best

trip ever“ soll das Fazit dieses Tages gewesen sein, wie man hört.



Crashkurs NRW

Am 3. Februar 2025 fand in unserer Aula eine CrashKurs der Verkehrspolizei für die Schülerinnen und Schüler der Q2 statt. In dieser anderthalbstündigen Veranstaltung wurden die Jugendlichen für die Gefahren im Straßenverkehr sensibilisiert, insbesondere in Bezug auf das Fahren als Fahranfänger.

Der CrashKurs NRW ist ein präventives Programm, das darauf abzielt, jungen Menschen die tragischen Konsequenzen von Verkehrsunfällen

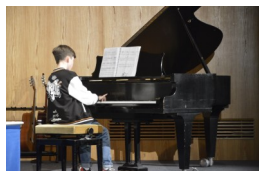


vor Augen zu führen. Durch Berichte von Erst Helfern und Unfallbeteiligten sowie die Darstellung von realen Unfallszenarien sollen die Schülerinnen und Schüler ein besseres Bewusstsein für die Verantwortung im Straßenverkehr entwickeln. Die Veranstaltung war informativ und sehr emotional, und regte zum Nachdenken über die eigene Verantwortung als Verkehrsteilnehmer an.

So viele Musiktalente auf der Bühne unserer Aula!

Der diesjährige Musikabend am 27. März begeisterte alle großen und kleinen Besucher*innen: Eine bunte Mischung aus Gesang, Orchester, Bands und solistischen Auftritten wurde in der gut besuchten Aula dargeboten. Von Rock bis Pop, von Klassik bis zur Filmmusik, auf der Geige, am Klavier oder im Ensemble – für jeden Geschmack war etwas dabei. Die vielfältigen Präsentationen aus den Klassenstufen 5 bis hin zur Q2 zeigten das große musikalische Können aller Beteiligten.

Hier ein paar Impressionen...



Organisiert wurde der Abend von einem Kollegiumsteam bestehend aus Frau Radtke, Frau Caspari,

Herrn Heinen und Herrn Weller. „Es macht uns so viel Freude zu sehen, wie viel Talent hier an der Schule vorhanden ist und mit wie viel Begeisterung die Schüler*innen auftreten“, so das Organisationsteam. „Wir freuen uns schon auf den nächsten Musikabend“.



Skifahrt der 8. Klassen

Skifahren da, wo's schön ist: In Davos!



Davos ist nicht nur international bekannt als Austragungsort des Weltwirtschaftsforums, sondern liegt auf 1.560 m und geht mit dem Weissfluhgipfel auf bis zu 2844 m hoch. Es hat sechs Skigebiete in unmittelbarer Nähe zu bieten und diese sind mit dem Bus von der neuen Unterkunft, dem Waldschlössli, gut zu erreichen.

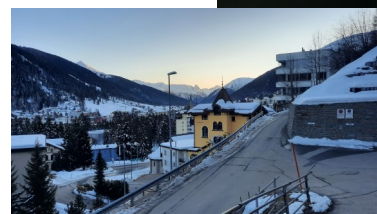
Die neue Umgebung stellte das Skiteam, aber natürlich auch die Schüler*innen vor neue Herausforderungen:

Der Weg von 300m Länge zur Bushaltestelle, am Morgen bergab und am Nachmittag bergauf in Skischuhen und mit geschulterten Skiern, war sicherlich eine

Challenge, die aber von Tag zu Tag von allen besser gemeistert wurde.

Zudem waren zu Beginn der Fahrt ein paar wenige mit Fieber erkrankt, was sich dann leider mit der Zeit ausbreitete und ebenfalls zu einer Challenge wurde. Doch auch diese konnte letztlich von den Lehrkräften mit den Schülerinnen und Schülern gemeistert werden, indem am ein oder anderen Tag pausiert oder – je nach Befinden – gewandert wurde.

Letzten Endes lernten bei idealen Schnee- und Wetterbedingungen alle Achtklässler fleißig erste Kurven in den Schnee zu zaubern und haben im Laufe der Woche alle hervorragende Lernfortschritte vor dem tollen Bergpanorama gemacht!



NRW Landesmeisterschaften im Schul-Schach



Am Freitag, den 28.03.25 fuhr unsere Schach-Mädchenmannschaft nach Hamm, um an den Nordrheinwestfälischen Landesmeisterschaften im Schulschach teilzunehmen, nachdem sie sich im Februar durch die Teilnahme

an den Kreismeisterschaften in Siegburg qualifiziert hatte. An diesem Wettbewerb nahmen insgesamt 266 Mannschaften verschiedener Altersklassen mit rund 1400 Spielerinnen und Spielern teil.

Unser Team besteht aus vier Mädchen und hat sich in diesem Jahr neu gebildet. In insgesamt sieben Spielrunden, die über den

Tag verteilt ausgetragen wurden, traten sie gegen die Teams anderer Schulen aus ganz NRW an und spielten sich dabei bis ins Mittelfeld der Wertungsliste. Dabei stand nicht nur die Platzierung im Vordergrund, sondern auch die Freude am Schach und der Austausch mit den anderen Mädchen. Zusätzlich zu den Wertungsrunden wurden viele weitere Spiele ausgetragen und sehr viel gelacht.



Jugendliche treffen Unternehmen: Die Oberstufe zu Gast im Camp Spich

Es war eine Premiere in Troisdorf: Fast 200 Schüler*innen der Oberstufe des HBG besuchten am 10.2.25 das Camp Spich. Ziel war es, Unternehmen und Schulen enger zusammenzubringen und gemeinsam neue Wege in der Fachkräfte-

sicherung zu gehen. Man kann in der ARD Mediathek einen Beitrag in der WDR Lokalzeit aus Bonn zu dieser Veranstaltung anschauen.



Frau Caspari, zuständig für das Thema Berufsorientierung an unserer Schule, wird in der Pressemitteilung der Stadt Troisdorf wie folgt zitiert: „Es war eine rundum gelungene Veranstaltung mit einem tollen Auftakt durch Joey Kelly. Ich hatte den Eindruck, dass die Schülerinnen und Schüler sehr motiviert und die Unternehmen, die wir besucht haben, außerordentlich bemüht und freundlich waren. Allein das breite Spektrum an Unternehmen im Gewerbe-



gebiet Camp Spich hat mich wirklich beeindruckt und zeigt mir, dass es sich immer wieder lohnt an Formaten dieser Art teilzunehmen. Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei Herrn Voits von der TROWISTA und Frau Kraus vom Rhein-Sieg-Kreis für Ihre Organisation des Open Door Day bedanken.“



Jugendkunstpreis 2025 - zwei junge Talente zeigen ihr Können

Mit dem Jugendkunstpreis sollen junge Talente gefördert werden, indem man ihnen ermöglicht, ihre Werke im Kunsthaus Troisdorf öffentlich auszustellen. Darüber hinaus werden besondere Leistungen in verschiedenen Kategorien bei der Vernissage prämiert. In diesem Jahr konnten sich zum 27. Mal talentierte Künstler*innen zwischen 15 und 19 Jahren mit ihren Gemälden und Installationen bewerben. Die Wettbewerbsteilnehmer kommen aus über 70 Schulen des Kreises und angrenzender Regionen. Deshalb freut es uns besonders, dass auch in diesem Jahr mit Moira Eder und Ismail Lagmach zwei Schüler*innen des HBG, aus Frau Lewes Kunst GK, ausstellen durften. Beide haben für ihre sozialkritischen Arbeiten ein äußerst positives Feedback der

Jury bekommen, sie gehörten zu den wenigen, die sich mit den politisch-gesellschaftlichen Ereignissen unserer Zeit kritisch auseinandergesetzt haben.

„Ein sehr aktueller künstlerischer und mutiger Ansatz, der von den beiden hervorragend kreativ umgesetzt wurde und hoffentlich von ihnen weiterverfolgt wird“, lobt und wünscht sich Frau Lewe.



Ausblicke

Im nächsten Newsletter...

- ◆ Willkommen und Abschied: Unsere Referendar*innen
- ◆ HBG unterwegs: Die Dritortbegegnung / HBG in Dorking / HBG in Amsterdam
- ◆ Abiturientia 2025
- ◆ Wohin am Wandertag?
- ◆ Projekttag Schule ohne Rassismus
- ◆ ...

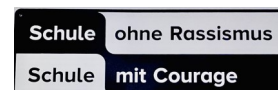


Erasmus+

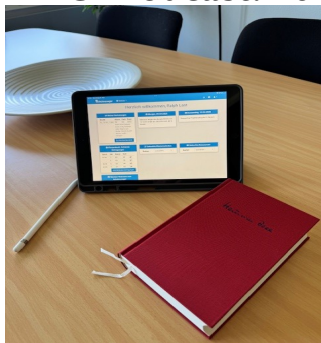


Termine - Save the dates (!)

- ⇒ Montag, 28.04.25: Erster Schultag nach den Osterferien
- ⇒ Freitag, 02.05.25: Beweglicher Ferientag, unterrichtsfrei
- ⇒ Donnerstag, 08.05.25: Elternsprechtag
- ⇒ Freitag, 16.05.25: Repair-Café
- ⇒ Mittwoch, 21.05.25: Theaterprojekt 7: Krabat
- ⇒ Freitag, 13.06.25: Anpfiff neue 5er
- ⇒ Dienstag, 17.06.25: Theateraufführung Jg. 10: Das Tribunal
- ⇒ Freitag, 27.06.2025: Abiturentlassfeier und Abiball



HBG- Podcast: Böll-Gespräch



Folge 8: What's new? Schulmanager und GL

<https://das-boell-gespraech.podigee.io/>

Heinrich-Böll-Gymnasium Troisdorf
Städtisches Gymnasium
mit Sekundarstufe I in Ganztagsform
und Sekundarstufe II
 Edith-Stein-Straße 15
 53844 Troisdorf
 Tel.: (02241) 96 23 500 oder 501
 Fax: (02241) 96 23 520
 E-mail: sekretariat@hbg-troisdorf.de
 Homepage: www.hbg-troisdorf.de



© Layout: R. Lewe/ Redaktion: A. Greiwe und R. Last

